Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 06/2020

- Kostenfreie digitale Lernplattform für Unternehmen
- Glasfaserausbau in Altendorf, Ersdorf und Lüftelberg
- Mecki´s Kiosk bereichert die Altstadt
- Nächste Bauphase in der Bonner Straße
- Stadtmarketing soll neu aufgestellt werden
- Kein verkaufsoffener Sonntag in Meckenheim
- Lohr Präzision Technologies GmbH übernimmt die Firma Huber
- Meckenheim radelt mit – Stadtradeln vom 20.9. bis 10.10.2020
- Termine

Kostenfreie digitale Lernplattform für Unternehmen

Wirtschaftsförderung bietet Informationen, Beratung und Netzwerk an

Die Digitalisierung, die Transformation von analogen zu digitalen Technologien und Innovationen, hat eine Veränderung der gesamten Arbeitswelt zur Folge. Unternehmen profitieren von der Optimierung betrieblicher Abläufe durch Effizienzsteigerung und einer Verbesserung ihrer Wirtschaftlichkeit. Auch das Mobile Arbeiten gewinnt in diesem Kontext zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus bieten digitale Technologien die Möglichkeit Prozesse zu vervollkommnen, sodass neue Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle entstehen können.

Um auch in Zukunft erfolgreich sein zu können, ist es unumgänglich sich dieser Entwicklung anzuschließen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Unternehmen bei der Umsetzung des Digitalisierungsprozesses zu begleiten und somit darin zu unterstützen zukunftsfähig zu sein.

„Dafür stellen wir ihnen eine digitale Lernplattform zur Verfügung. Hier können Sie sich einen Überblick über die Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Digitalisierung verschaffen und sich direkt mit den entsprechenden Experten aus dem IT-Bereich vernetzen", kündigt Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer an.

Unter www.digitalekommune.com/meckenheim gibt es Hilfe zur Selbsthilfe mit Informationen von Experten, eine Liste mit lokalen Händlern und lizensierten Beratern, sowie eine Übersicht über Fördermittel. Die Webseite wird regelmäßig aktualisiert.

Wer Interesse hat, Teil des Netzwerks zu werden, mehr Informationen oder Beratung benötigt, kann sich gerne auch direkt an die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim wenden:
T 02225 917 216
M dirk.schwindenhammer@meckenheim.de

Glasfaserausbau: Quote in Altendorf und Ersdorf nicht ganz erreicht

Interessenten können sich auch noch während der Planungsphase melden

Nach dem Ende der Vermarktungsphase steigt das Unternehmen bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH nun in Altendorf und Ersdorf in die konkrete Planung zum Ausbau des Gigabit-Netzes ein. Zahlreiche Haushalte haben Interesse an einem Gigabit-Anschluss von bn:t bekundet. Die erforderliche Mindestteilnehmerquote von 40 % wurde dennoch nicht ganz erreicht. Trotzdem möchte bn:t, in Absprache mit der Stadt Meckenheim, Teilgebiete der beiden Ortschaften mit schnellem Netz versorgen.

Alle Anwohner, die sich für einen Anschluss von bn:t entschieden hatten, werden aktuell von den Vertriebsmitarbeitern kontaktiert, um Verträge abzuschließen und so den Ausbau weiter voranzutreiben. Nach der aktiven Vertriebsphase und der damit verbundenen Planung werden die Straßenabschnitte, die einen Rohrverband erhalten, von bn:t bekanntgegeben. Straßen ohne oder mit einer nicht ausreichenden Anzahl von Interessenten werden beim Ausbau ausgelassen.

Die für den Ausbau notwendigen Baumaßnahmen sind noch für dieses Jahr von bn:t avisiert. Die Fertigstellung ist für Sommer 2021 geplant.

Für Anwohner, die noch unentschlossen sind, bietet bn:t noch zwei weitere Informationsveranstaltungen an:

Dienstag, 29. September 2020
Mittwoch, 30. September 2020

Die Veranstaltung findet jeweils um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Altendorf/ Ersdorf, Kirchstraße 26, statt.

Die Corona-Regelungen sind beim Besuch der Infoveranstaltungen zwingend einzuhalten. So müssen alle Teilnehmer am Eingang ihre Hände desinfizieren und den Sicherheitsabstand von 1,5 Meter einhalten. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen, bis der Besucher seinen Platz in der Halle eingenommen hat. Damit die Besucherzahl von ca. 50 Personen nicht überschritten wird, bittet bn:t um eine Anmeldung im Vorfeld über die kostenlose Info-Hotline 0800-2282285 (Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17.30 Uhr), per E-Mail glasfaser-meckenheim@bn-t.de oder im Shop des Unternehmens, Neuer Markt 52.

Glasfaser für Lüftelberg

bn:t startet Vertrieb mit drei Infoveranstaltungen in der Mehrzweckhalle

Das Bonner Telekommunikationsunternehmen bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH treibt zusammen mit der Stadt Meckenheim den Glasfaserausbau voran – auch in Lüftelberg. Über den geplanten Ausbau informiert das Unternehmen die Bürger des Stadtteils an drei Terminen:

Mittwoch, 9. September 2020
Dienstag, 15. September 2020
Donnerstag, 17. September 2020

Die Veranstaltung findet jeweils um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Lüftelberg, Petrusstraße 28, statt.

Die Corona-Regelungen sind beim Besuch der Infoveranstaltungen zwingend einzuhalten. Eine Anmeldung über die kostenlose Info-Hotline 0800-2282285 (Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17.30 Uhr), per E-Mail glasfaser-meckenheim@bn-t.de oder im Shop des Unternehmens, Neuer Markt 52, ist erforderlich.

Mit dem Projekt „Glasfaser für Meckenheim" möchte der Bad Godesberger Anbieter Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s für die Nutzer möglich machen. Das Unternehmen plant den Ausbau schrittweise innerhalb der nächsten drei Jahre. Gestartet wurde in Altendorf-Ersdorf. Lüftelberg, Merl und die Kernstadt, in mehrere Gebiete, so genannte Cluster unterteilt, schließen sich an.

Das Projekt setzt jedoch die Zustimmung der Bürger voraus: Mindestens 40 Prozent der in einem Cluster oder Stadtteil ansässigen Haushalte beziehungsweise Unternehmen müssen einen Glasfaseranschluss bei b:nt beauftragen, damit sich die Erweiterung lohnt. Denn der Glasfaserausbau wird nicht subventioniert, sondern in Eigeninitiative des Telekommunikationsanbieters finanziert.

Mecki´s Kiosk bereichert die Altstadt

Bürgermeister Spilles besucht Firat Eryilmaz in seinem Geschäft

Bürgermeister Bert Spilles hat gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer Mecki´s Kiosk in der Altstadt besucht, um dem Inhaber Firat Eryilmaz zur Geschäftseröffnung zu gratulieren.

Eine Sonnenblume für Firat Eryilmaz (links): Bürgermeister Bert Spilles wünscht dem Inhaber und seinem Mecki´s Kiosk viel Erfolg für die Zukunft.
Foto: Stadt Meckenheim

Eryilmaz hatte seinen Kiosk bereits im Januar geöffnet und ihn bislang erfolgsversprechend durch die Corona-Krise geführt. Im ausführlichen Gespräch mit dem sympathischen Ladenbesitzer verschafften sich Spilles und Schwindenhammer ein umfangreiches Bild von dem Geschäft und seinem breit gefächerten Angebot. Dieses reicht von Lebensmitteln und Snacks über Getränke bis hin zu Artikeln für den täglichen Bedarf, darunter auch Hygieneartikel. Selbst frischen Kaffee brüht Eryilmaz seinen Kunden auf. An heißen Sommertagen seien vor allem die Durstlöscher besonders stark nachgefragt, berichtete der Jungunternehmer. Auch Popcorn zum Selbermachen, etwa für den gemütlichen Kinoabend daheim, erfreut sich großer Beliebtheit.

Mecki´s Kiosk ist in der Hauptstraße 35 und damit in zentraler Lage der Altstadt beheimatet. Da Eryilmaz seine Ladentür mitunter bis 24 Uhr geöffnet hat, profitieren auch jene Kunden, die zu späterer Stunde ihren Bedarf decken wollen, von dem facettenreichen Produktsortiment.

Nächste Bauphase in der Bonner Straße

Umfangreiche Sanierung erreicht den Niedertorkreisel

Die Bauarbeiten in der Bonner Straße haben ihr nächstes Etappenziel erreicht: Nachdem die Tätigkeiten an dem Teilstück zwischen Aral-Tankstelle und Obsthof Krämer abgeschlossen sind, wird seit Mitte August am Niedertorkreisel gearbeitet. Betroffen ist der Niedertorkreisel, der seit 17. August in und aus Fahrtrichtung Bahnhofstraße, Klosterstraße und Bonner Straße gesperrt ist. Die Zufahrt aus der Hauptstraße in Richtung Bonner Straße ist hingegen möglich. Voraussichtlich bis Ende September dauern die Arbeiten an. Schon ab Montag, 14. September, soll die Verbindung zwischen Bahnhofstraße und Klosterstraße wiederbefahrbar sein. Im Anschluss wird als letzter Bauabschnitt 4b das Reststück Bonner Straße von Obsthof Krämer bis zur Einmündung Hauptstraße saniert.

Um eventuelle Fragen seitens der Bürger direkt vor Ort beantworten zu können, hat die Stadt Meckenheim auf der Bonner Straße, Ecke Baumschulenweg, ein Baubüro eingerichtet. Es ist jeden Mittwoch zwischen 10 Uhr und 13 Uhr durch einen städtischen Mitarbeiter besetzt.

Die Busse der RVK fahren während der Bauarbeiten im Bereich des Niedertorkreisels über die Mühlenstraße/ Ohlengäßen Richtung Neuer Markt. So wird die Altstadt parallel zur Hauptstraße angebunden. Die Haltestellen „Wormersdorfer Straße" und „Seniorenhaus" (Klosterstraße) können in dieser Bauphase nicht angefahren werden. Entsprechende Ersatzhaltestellen befinden sich im Bereich der Mühlenstraße 43 und Mühlenstraße 3. Hier sollten ebenfalls entsprechende Fahrpläne einzusehen sein. Darüber hinaus informiert die RVK über die eigene App.

Eine innerörtliche Umleitung für den Allgemeinverkehr Richtung Klosterstraße und umliegende Straßen erfolgt über Bonner Straße, Mühlenstraße, Schützenstraße, Hauptstraße, Glockengasse oder Tombergstraße bis in die Klosterstraße. Auch ist dieser Bereich überörtlich über Rheinbach-Wormersdorf und die Wormersdorfer Straße zu erreichen. Die Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.

Stadtmarketing soll neu aufgestellt werden

Mitgliederversammlung des Meckenheimer Verbunds votiert für gemeinsames Konzept

Der Meckenheimer Verbund e.V. und die Stadt Meckenheim möchten zukünftig noch enger zusammenarbeiten, wenn es um Stadtmarketing-Aktionen, Stadtfeste und das Citymanagement geht. „Wir wollen uns ganz neu aufstellen, um den ehrenamtlich geführten Verbund zu entlasten und das Stadtmarketing zu professionalisieren", erklärt Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer das gemeinsame Ziel.

In den vergangenen Monaten hatten die beiden Institutionen daher die Köpfe mehrfach zusammengesteckt und darüber beraten, was zu tun ist und welche Organisationsform am besten geeignet wäre, um alle Interessen zu berücksichtigen. Dies war auch ein klarer Auftrag des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Meckenheim an die Verwaltung. Als neutralen Berater hat die Stadt die CIMA Beratung + Management GmbH aus Köln mit ins Boot genommen.

Dr. Wolfgang Haensch von der CIMA konnte daher im Juli die Mitglieder des Meckenheimer Verbunds über das Ergebnis informieren. Er schlug vor, den Meckenheimer Verbund als Gewerberein weiterzuentwickeln und so auf bestehende Strukturen aufzubauen. Soll heißen, die Stadt soll Mitglied im Meckenheimer Verbund werden und einen finanziellen Beitrag zum Stadtmarketing leisten. Außerdem soll die Stadt eine Vollzeitstelle für den Aufgabenbereich Stadtmarketing/ Citymanagement schaffen.

Vorgesehen sei dann auch eine Mitsprache der Stadt innerhalb des Vereins. So könnten der Bürgermeister und der „Citymanager" Mitglied des Vorstandes werden.

Insgesamt hatten Stadt und Verbund mit der CIMA vier Varianten entwickelt, von denen zwei in die engere Wahl kamen: Die Weiterentwicklung des bestehenden und die Gründung eines neuen Vereins. Die anwesenden Mitglieder des Verbunds waren der Meinung, den Verein zu erhalten und weiterzuentwickeln. Diskutiert wurde über einen möglichen neuen Namen für den Verbund, um den Neuaufschlag auch nach außen gut kommunizieren zu können.

Dr. Wolfgang Haensch stellte auch Beispiele anderer Kommunen vor, die einen ähnlichen Prozess durchlaufen haben. „Im Vergleich haben wir eine sehr günstige Ausgangslage. Denn es gibt eine bestehende und auch im Grunde funktionierende Struktur, auf die man aufbauen kann", sagte er. Außerdem lobte er das deutliche Bekenntnis zu einem Neuanfang, sowohl von Seiten des Verbunds, als auch von Seiten der Stadt.

Bürgermeister Bert Spilles betonte, dass die Verwaltung sehr wohl wisse, was der Verbund in der Vergangenheit für die Stadt geleistet habe. Notwendig sei es aber auch, die Verantwortlichen in der Politik von der Notwendigkeit einer Neuorganisation des Stadtmarketings und Citymanagements zu überzeugen. Hierzu soll der Haupt- und Finanzausschuss am 25. November 2020 beraten und entsprechende Mittel für den nächsten Doppelhaushalt zur Verfügung stellen.

Kein verkaufsoffener Sonntag in Meckenheim

Gewerkschaft ver.di klagt gegen die Verordnung der Stadt

Die Stadt Meckenheim hatte auf Antrag des Meckenheimer Verbunds eine Verordnung erlassen, mit der im zweiten Halbjahr 2020 insgesamt vier verkaufsoffene Sonntage ermöglicht werden sollten, um den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken.

Am Freitag setzte das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster die Verordnung auf Antrag der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di außer Vollzug. Dies hat zur Folge, dass die Geschäfte in Meckenheim am vergangenen Sonntag und am 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember nicht öffnen dürfen.

Die Stadt Meckenheim hatte sich bei der Verordnung zur Sonntagsöffnung eng an einem Erlass des NRW-Wirtschaftsministeriums orientiert, in dem entsprechende Verordnungen wegen der landesweiten gravierenden Auswirkungen der Pandemie auf den Einzelhandel vor Ort für zulässig gehalten worden waren.

Rettung der Firma Huber

Lohr Präzision Technologies GmbH führt das Unternehmen weiter

Gerade in Coronazeiten zählt eine Erfolgsgeschichte, die zur Rettung der in die Insolvenz geratenen Firma Huber im Industriepark Kottenforst geführt hat. Damit sind der Fortbestand des Unternehmens und die Erhaltung aller 34 Arbeitsplätze vor Ort sichergestellt. Denn die übernahm zum 1. Juni den Geschäftsbetrieb in Meckenheim.

Geschäftsführer Stefan Lohr hat das Potential der Firma erkannt und nutzt die Synergien hinsichtlich seines bereits bestehenden Unternehmens im Ruhrgebiet. Die Firma setzt auf Nachhaltigkeit. Während andere Automobilzulieferer große Stückzahlen produzieren und um Marktanteile kämpfen, gründete Lohr einen Feinstanzbetrieb als Manufaktur. Dabei stellt die Firma keine von großen KFZ-Herstellern vorgegebenen Teile her, sondern entwickelt ihre eigenen Produkte und bietet diese ihren Kunden individuell an.

Besichtigung der Produktionsstätte: (v.l.) Andreas Willems, Sebastian Schuster, Holger Jung, Stefan Lohr, Mitarbeiter Andreas Lenz und Dr. Andreas Schulte-Beckhausen. Foto: Stadt Meckenheim

Vor Ort im Industriepark machten sich Landrat Sebastian Schuster und Meckenheims Erster Beigeordneter Holger Jung, der urlaubsbedingt den Bürgermeister vertrat, ein Bild von der Firma. Schuster hob hervor, dass er sich sehr freue, dass das Unternehmen im Industriepark Kottenforst erhalten bleiben könne. Trotzdem bereite ihm die allgemeine Wirtschaftslage der Unternehmen große Sorgen. Durch die Pandemie könnten auch andere Unternehmen in Schieflage geraten. Trotz aller Hilfen, die Bund und Land aufstellen, befürchtet der Landrat zunehmende Insolvenzen im Herbst dieses Jahres. Der Ortstermin diene auch der Werbung für andere Firmen, die Hilfestellungen anzunehmen. Das Beispiel im Meckenheimer Industriepark zeige, dass Unternehmen trotz Insolvenz durchaus fortgeführt und saniert werden können.

Holger Jung erfuhr bei der Besichtigung des Betriebes, welcher Anstrengungen es bedarf, eine Firma zu retten. Auch er freute sich über den Erhalt der Arbeitsplätze und der Firma am Wirtschaftsstandort in Meckenheim. Gerade in Coronazeiten sei es eine zusätzliche große Herausforderung ein neues Unternehmen, das aus der Insolvenz kommt, zu führen. Mit der Firma Lohr werde ein wichtiges Zeichen auch für andere gesetzt, sich wirtschaftlich zu engagieren. Als Hilfe bot er die Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung an.

Das Amtsgericht Bonn hatte im Oktober 2018 das Insolvenzeröffnungsverfahren eingeleitet und Anfang 2019 das Insolvenzverfahren eröffnet. Bei der Firma Huber handelte es sich um ein alteingesessenes Unternehmen in Meckenheim, das auf die Herstellung von Präzisionsdrehteilen und artverwandten Erzeugnissen aus Metall, Kunststoff und ähnlichem Materialien spezialisiert war, und über einen alten und umfangreichen Kundenstamm verfügt.

Seit Einleitung des Insolvenzeröffnungsverfahrens führte der Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Dr. Andreas Schulte-Beckhausen, aus der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Schulte- Beckhausen & Bühs in Bonn, den Geschäftsbetrieb fort. Er ergriff zahlreiche bedeutende Maßnahmen zur Konsolidierung des Geschäftsbetriebes und schuf damit Voraussetzungen für eine erfolgreiche übertragende Sanierung.

Die ADWIN Consulting GmbH vermittelte und kontaktierte geeignete Interessenten für eine vollständige Übernahme des Geschäftsbetriebes. Nach intensiven Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten konnte Dr. Andreas Schulte-Beckhausen schließlich mit der Firma Lohr Präzision Technologies GmbH durch den Abschluss entsprechender Verträge die Fortführung des Geschäftsbetriebes und den Erhalt sämtlicher Arbeitsplätze im Rahmen einer übertragenden Sanierung sicherstellen. „Die neuen Eigentümer sehen weiteres Potential durch die Einbindung neuer Fertigungstechnologien und die Erweiterung durch hochqualifizierte Mitarbeiter. Dies ist ein Glücksfall für alle Beteiligten" sagt Andreas Willems, Geschäftsführer der ADW1N Consulting GmbH.

Schulte-Beckhausen sah es als seine Aufgabe an, das Unternehmen als Ganzes bestmöglich zu verwerten und den Fortbestand des Unternehmens und den Erhalt der Arbeitsplätze durch eine übertragende Sanierung sicherzustellen. „Das ist mit der Übertragung des gesamten Geschäftsbetriebes auf die neu gegründete Gesellschaft sehr gut gelungen.", so der Insolvenzverwalter.

Meckenheim radelt mit

Jetzt für die Aktion „Stadtradeln" vom 20.9. bis zum 10.10. anmelden

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Aktiv für Klimaschutz und eine lebenswerte Umwelt eintreten und dafür auch noch ausgezeichnet werden: Der Anreiz zur Teilnahme an der Kampagne „Stadtradeln" ist groß. Zwischen dem 20. September und 10. Oktober rollt die Aktion wieder durch den Rhein-Sieg-Kreis und alle Bürger sind aufgerufen, für die gute Sache in die Pedale zu treten.

Anmelden können sich die Radfahrer einfach online auf der Seite www.stadtradeln.de/meckenheim. Nach der Registrierung besteht die Möglichkeit, einem bestehenden Team beizutreten oder eine eigene Mannschaft zu gründen. Zudem bietet die Stadtradeln-App (www.stadtradeln.de/app) den Komfort, die zurückgelegten Strecken direkt via GPS aufzuzeichnen und die Kilometer gutzuschreiben. Meckenheim liegt vor dem Start der Aktion aussichtsreich im Rennen: Bislang haben sich zehn Teams gebildet, darunter natürlich die Mannschaft der Stadt Meckenheim.

Beim „Stadtradeln" geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zu bewältigen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag unterwegs ist oder eher selten. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn ansonsten mit dem Auto zurückgelegt hätte. Vor allem in der Corona-Zeit bewährt sich das Fahrrad als sinnvolles Verkehrsmittel für die Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder einfach für die Freizeitgestaltung.

In der fahrradfreundlichen Stadt Meckenheim sind die Voraussetzungen, auf das Rad umzusteigen, ausgezeichnet. Die Rheinische Apfelroute und ihre Meckenheimer Schleife führen durch die vielfältige Kulturlandschaft vorbei an zahlreichen Obsthöfen, Hofläden, Einkehrstationen und Sehenswürdigkeiten. An die neuen linksrheinischen Radpendler-Routen Richtung Bonn ist Meckenheim ebenso selbstverständlich angeschlossen wie an das e-Bike-Verleihsystem der RVK.

Der druckfrische Flyer gibt weitere Auskünfte über das Stadtradeln. Er liegt an der Infothek im Rathaus aus oder hier zum Download.

Hilfen in der Krise
Die Wirtschaftsförderung steht allen Unternehmen aus Meckenheim beratend zur Seite, wenn es um Fragen zur Corona-Krise und Unterstützungsmöglichkeit geht. Sprechen Sie uns gerne an!

T 02225 917 216
M dirk.schwindenhammer@meckenheim.de

Allgemeine Informationen zum Corona-Virus erhalten Sie aktuell unter www.meckenheim.de.

Termine

24. September 2020, 9:00 Uhr
bio innovation park Rheinland e.V.
Hausbesuch bei der Firma Dreesen Frische Kräuter GmbH & Co. KG in Bornheim

30. September 2020, 17:30 Uhr
bio innovation park Rheinland e.V.
Mitgliederversammlung
Campus Klein-Altendorf

14. Oktober 2020
TÜV NORD Bildung gGmbH
Job-Speed-Dating – trotz Corona
Stadthalle in Troisdorf

21. Oktober 2020, 18:00 Uhr
Rhein-Voreifel-Touristik e.V.
Mitgliederversammlung
Jungholzhalle

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-216
F 02225 / 917-661116
wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de